

Bekanntnis zur neuen Heimat Deutschland

Einbürgerungsfeier: Landkreis hat seit Freitag 39 neue deutsche Staatsbürger – Landrat überreicht Urkunden

MILTENBERG. 39 Bürgerinnen und Bürger, darunter drei Jugendliche, haben am Donnerstag aus den Händen von Landrat Roland Schwing und seiner Stellvertreterin Claudia Kappes im Landratsamt ihre Einbürgerungsurkunden bekommen.

In der Feierstunde wies Schwing darauf hin, dass hinter dem behördlicher Akt ein Bekenntnis zu »unserem Land« mit seinem politischen und gesellschaftlichen System und seinen Werten stecke. »Integration erfordert einander kennenlernen, Vorurteile abbauen und einander mit Achtung, Respekt und Toleranz begegnen«, sagte der Landrat. Am Beispiel der deutschen Nationalmannschaften im Fußball zeige sich, dass Anerkennung und Respekt möglich sind. Namen wie Klose, Khedira und Özil und aktuell Bajramaj, Okoyino da Mbabi und Bresonik bei den Frauen bewiesen, dass man gemeinsam eine Nation darstelle.

18 der Neubürger kommen aus der Türkei, vier aus Italien, je drei aus Brasilien und Rumänien, je zwei aus Kasachstan, Polen und der russischen Föderation sowie je einer aus Arme-

nien, Griechenland, Indien, Iran und den Philippinen. Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler bat im Namen der Bürgermeister des Kreises die Neubürger, sich in Vereinen und Organisationen zu engagieren, um Kontakt zu den Bürgern im Ort zu bekommen, um sich zu integrieren.

Aus den Reihen der Neudeutschen berichtete die aus Brasilien stammende Maria Alice Haber von ihrem Lebensweg. Die studierte Literaturwissenschaftlerin und Lehrerin war im Jahr 2000 nach Deutschland gekommen, um Verwandte zu besuchen. Hier hat sie ihren Mann kennengelernt und sich entschlossen, ein neues Leben zu beginnen. Heute arbeitet im Seniorenzentrum im Mömlingen und seit 2004 ist sie ehrenamtlich beim Roten Kreuz in Mömlingen tätig.

Die Eingebürgerten legten ihr Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung ab, ehe sie ihre Einbürgerungsurkunden bekamen. Die Feier, die musikalisch von Nicolas Vollmuth am Klavier umrahmt wurde, endete mit dem Singen des Deutschlandliedes und einem Empfang. red



39 neue deutsche Staatsbürger stellten sich nach ihrer Einbürgerung dem Fotografen. Mit im Bild auch Landrat Roland Schwing (vorne links) sowie stellvertretende Landrätin Claudia Kappes und Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler (vorne rechts). Foto: privat